

K. Bröger, Der Arbeiterdichter!

Wieder wurde im Reichstag am Regierungstisch Bröger's Bekenntnis jetzt von Unterstaatssekretär Walraff zitiert:

Herrlich zeigte es aber deine größte Gefahr,
Daß dein ärmster Sohn auch dein getreuester war.

Karl Bröger verwahrt sich jetzt in einer Zuschrift an die Zeitungen gegen alle parteipolitische Ausnutzung seiner Poesie.

Vor 14 Tagen wurde als Neuigkeit versandt:

Karl Bröger, Soldaten der Erde.

Neue Kriegsgedichte, br. M. 1.80, in Pappbd. M. 2.60.

Vor dem Krieg erschien und ging die
Restauflage in meinen Verlag über:

Karl Bröger, Die singende Stadt.

Gedichte, br. M. — 80.

Nur bar, da nur noch wenige Exemplare vorhanden sind!

Im 5. Tausend liegt bereits vor

Karl Bröger, Kamerad, als wir marschiert!

Kriegsgedichte, br. M. 1 —, in Pappbd. M. 1.80.

Dieser Band enthält das berühmte Bekenntnis.

Ich bitte die Gedichte von Bröger immer auf Lager zu halten. Nur noch bar!

Neue Kriegsbücher der Arbeiterdichtung

Max Barthel, Freiheit! Neue Gedichte aus dem Kriege. (Zweites erschienen) br. M. 2.—, Pappbd. M. 2.80.

Heinrich Lersch, Deutschland! Lieder und Gesänge von Volk und Vaterland, br. M. 3.—, Pappbd. 4.—

Diese Bände wurden gleichfalls vor 14 Tagen versandt. Der erste Kriegsgedichtband von Heinrich Lersch, „Herz, aufglühe dein Blut“, liegt bereits im 21. Tausend vor. Heinrich Lersch gilt unbestritten als der Dichter des Krieges. Max Barthel's erster Kriegsgedichtband „Verse aus den Argonnen“ liegt im 4. Tausend vor, er ist der Dichter goethischen Menschentums.

Im Februar erschien in neuer Auflage:

Alfons Petzold. Volk, mein Volk. Gedichte der Kriegszeit. 3. Tausend. Br. M. 1.50, Pappband M. 2.30.

Petzold, dem österreichischen Arbeiterdichter, wurde im vorigen Jahre von der Stadt Wien eine jährliche Ehrengabe von 1500 Kronen bewilligt.

Ich bitte auch diese Gedichtbände immer auf Lager zu halten. Die Arbeiterdichtung des Krieges zeigt die wertvollen Seiten der Arbeiterbewegung, die Liebe zur Wahrheit und Menschlichkeit. Nur Petzold kann ich bedingungsweise liefern, Barthel und Lersch nur noch bar.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Nur hier angezeigt

Sehr geehrter Herr Kollege!

Demnächst erscheinen im unterzeichneten Verlage:

Russische Schattenbilder aus Krieg und Revolution

von

Oskar Grosberg

Ladenpreis gebunden M. 3.50

Diese in hohem Maß zeitgemäße Schrift, aus der Feder eines mit den russischen Verhältnissen durch eine langjährige Tätigkeit als Redakteur der St. Petersburger Zeitung und der Rigaischen Rundschau durchaus vertrauten Schriftstellers wird großes Aufsehen erregen und weiteste Verbreitung finden.

Der literarische Wert und Hauptreiz der Skizzen beruht auf der Unmittelbarkeit des Selbsterlebnisses und der packenden, ungeschminkten Wiedergabe. Der Leser durchlebt die letzten 3 Jahre von den wilden Szenen der Mobilmachung in Petersburg an bis zum Ausbruch der Revolution und dem dramatischen Auszug der Russen aus Riga und lernt somit aus diesen Bildern voll tiefster Schatten die Psyche des russischen, uns innerlich so fern stehenden, noch vielfach in trüber Gärung befindlichen Volkes kennen.

Für Bekanntgabe durch die Presse wird Sorge getragen werden. Versuchen Sie sich daher reichlich mit Exemplaren, da ein Neu-Druck zurzeit leider ausgeschlossen.

Bestellzettel in der Beilage.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1918.

C. F. Amelangs Verlag